



ArcaOS

Ergänzendes Handbuch zum Updater

April 2020
(revision 1.1)

Inhalt Copyright © 2019-2020 Arca Noae, LLC. Alle Rechte vorbehalten.
<http://www.arcanoae.com>

Einführung

Ab der Version 5.0.4 bietet ArcaOS nun die Möglichkeit, eine vorhandene ArcaOS 5.0-Installation auf den neuesten veröffentlichten Code zu aktualisieren, und zwar ganz bequem mit demselben Dienstprogramm, das für Neuinstallationen verwendet wird.

Hinweis: Für Sprachversionen von ArcaOS abweichend von englisch wird die Updatemöglichkeit erst ab Version 5.1.2 gewährleistet.

Diese Ergänzung bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess, um Sie bei der Wartung von ArcaOS-Installationen zu unterstützen.

Updatefunktionen und Einschränkungen

Allgemeines Design und Absicht

Die Update-Funktion basiert auf der Annahme, dass das aktualisierte System einer Neuinstallation der Version auf dem Installationsmedium so nahe wie möglich kommen soll. In einigen Fällen kann dies ein „Downgrade“ einiger Komponenten sein, was sich nicht vermeiden lässt. (Es ist nicht möglich, Regressionstests mit der gesamten vorhandenen Software durchzuführen, und es ist unmöglich, dies mit Software zu tun, die noch nicht existiert.) Daher kann nächsten Monat ein Update für einen Treiber verfügbar sein, der einen neueren Kernel oder eine neuere ACPI-Revision erfordert, wobei eine oder beide andere Anforderungen haben können. Was zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt ist, ist, was *dann* als getestete Komponentensuite zusammenarbeitet, und das ist es, was wir auf dem Installationsmedium ausliefern (und nach dem Update-Prozess erwarten).

Intelligente Erkennung potenzieller Installationen

Die Update-Funktion wird automatisch ausgeführt, wenn die Installations-ISO, -DVD oder der USB-Stick im Standardmodus gestartet wird (um ArcaOS zu installieren oder zu warten). Wenn das Installationsprogramm initialisiert wird, durchsucht die Funktion die verfügbaren lokalen Datenträger nach vorhandenen ArcaOS-Installationen, die dieselbe Haupt- und Nebenversion (5.0) aufweisen und auf oder unter der Version des gebooteten Installationsmediums liegen. Wenn ein oder mehrere Update-Kandidaten erkannt werden, ermöglicht Seite 3 des Installationsprogramms die Auswahl des Update-Installationstyps.

Eine gewisse Neuorganisation des Desktops ist zu erwarten

Wie bereits erwähnt, besteht eines der Leitprinzipien der Update-Funktion darin, dass das aktualisierte System nach der Aktualisierung wie eine Neuinstallation von ArcaOS auf dieser Codeebene aussehen und sich anfühlen sollte, zuzüglich allem, was vor der Aktualisierung auf dem System installiert und ausgeführt wurde. Infolgedessen wurden einige Desktop-Objekte möglicherweise in der späteren Version von ArcaOS verschoben und befinden sich möglicherweise nicht mehr dort, wo sie sich befanden, als die ursprüngliche Installation abgeschlossen wurde. Im Allgemeinen versucht die Update-Funktion jedoch nicht, einen vorhandenen Desktop zu überarbeiten oder ihn in irgendeiner Weise zurückzusetzen. Das Hintergrundbild des Desktops wird nicht ersetzt, selbst wenn eine spätere Version zusätzliche Hintergrundbilder bereitstellt, und das Desktop-Design wird nicht durch das standardmäßige ArcaOS-Blue-Design ersetzt. Wenn möglich, sollten die Desktop-Anpassungen des Benutzers beibehalten werden.

Update ist kein Upgrade und keine Migration

Es ist wichtig zu beachten, dass die Update-Funktion genau das ist: eine Funktion zum Aktualisieren einer vorhandenen ArcaOS-Installation mit derselben Haupt- und Nebenversion (z. B. 5.0) wie die des (neuen) Mediums auf den neuesten Code für diese Version. *Die Update-Funktion kann nicht angepasst werden, um eine andere OS/2-Distribution auf ArcaOS zu migrieren.* Ebenfalls ist es nicht möglich, die installierte Sprache des Systems durch ein Update zu ändern.

Update ist keine selektive Installation

Alle zuvor installierten Komponenten, die in der neuesten ArcaOS-Version derselben Haupt- und Nebenversion (z. B. 5.0) aktualisiert wurden, sollten auf dem Zielsystem aktualisiert werden. Es ist nicht möglich, zusätzliche Komponenten für die Erstinstallation auszuwählen, noch ist es möglich, Komponenten zum Entfernen auszuwählen. Es gibt begrenzte Ausnahmen von dieser Regel. Beispielsweise hatten frühere Versionen von ArcaOS nicht die Möglichkeit, ISO-Dateien als virtuelle Datenträger (ISOFS + ISODrive) zu mounten. Diese Funktion wurde in Version 5.0.2 hinzugefügt. Wenn Sie eine 5.0 ArcaOS-Installation auf 5.0.4 aktualisieren, werden ISOFS + ISODrive installiert.

Komponenten, die in einer späteren Version von ArcaOS ersetzt wurden, werden entfernt und durch die Komponente ersetzt, die derzeit mit der aktualisierten Version ausgeliefert wird. Es ist unter Umständen möglich, die ursprüngliche Komponente vom ursprünglichen ArcaOS-Installationsmedium zu installieren. *Sobald eine Komponente jedoch ausgemustert wurde, bietet Arca Noae dafür keinen Support mehr* (es sei denn, sie ist in einer nicht aktualisierten Version von ArcaOS installiert).

Update ist keine Reparaturmöglichkeit

Die Update-Funktion geht davon aus, dass das Update-Ziel eine funktionierende ArcaOS-Installation ist. Obwohl das Installationsprogramm intelligent genug ist, um einen gültigen Update-Kandidaten zu ermitteln, versucht es nicht, den Gesamtzustand des Systems zu diagnostizieren (außer, ob das Dateisystem eine Konsistenzprüfung benötigt oder ob es die Mindestgrößenanforderungen für eine Standard-ArcaOS-Installation erfüllt). Wenn das zu aktualisierende ArcaOS-Zielsystem vor dem Update nicht gestartet werden konnte, besteht die Möglichkeit, dass dies während und nach dem Update weiterhin fehlschlägt (es sei denn, die Ursache des Fehlers war natürlich ein in der neuesten Version behobener Defekt).

Das Update kann möglicherweise nicht alle Softwarepakete von Drittanbietern verarbeiten

Wir haben keine Kontrolle über Drittanbietersoftware oder deren Anforderungen und wissen nicht, was andere Entwickler oder Softwarehersteller für zukünftige Veröffentlichungen planen. Die Update-Funktion konfiguriert das System in einen (allgemein) bekannten, funktionierenden Zustand. Der Benutzer muss nach dem Update-Vorgang möglicherweise verschiedene Drittanbietersoftware neu installieren oder neu konfigurieren.

Vorbereiten des Systems für die Aktualisierung

Papierkorb leeren, aufräumen, sichern

Speicherplatz und Dateisystemintegrität sind bei einem Aktualisierungsvorgang die Hauptanliegen, da die Zielvolumes nicht formatiert sind. Auf jedem Volume im Zielsystem wird etwas zusätzlicher Speicherplatz benötigt, aber die genaue Menge variiert von Installation zu Installation und von Release zu Release. Um

das Risiko eines Speicherplatzmangels zu minimieren, ist es eine gute Idee, den Papierkorb des Desktops zu leeren (wenn ArcaOS Desktop verwendet wird), alle überflüssigen temporären Dateien im Dateisystem zu entfernen und sicherzustellen, dass für den Notfall zwei gute Systemsicherungen vorhanden sind. Wir empfehlen außerdem, die Option „Desktopeigenschaften-Archivierung“ auszuwählen, um den Desktop beim nächsten Desktop-Start zu archivieren, und einmal einen Neustart des installierten Systems durchzuführen, bevor Sie vom Installationsmedium booten. Dadurch wird sichergestellt, dass ein aktuelles Archiv des vorhandenen Desktop-Inhalts zur sicheren Aufbewahrung erfasst wird.

Überprüfen Sie die Integrität aller erstellten Sicherungen und stellen Sie erneut sicher, dass sie aktuell sind.

Trennen aller, nicht unbedingt erforderlicher Geräte

Da die zweite bis vierte (letzte) Phase des Update-Vorgangs vom Live-System und nicht vom Installationsmedium bootet, ist es ratsam, nicht unbedingt erforderliche externe Laufwerke und andere Peripheriegeräte zu trennen oder auszuschalten, um eine konsistente Ansicht der Hardware zu gewährleisten. Tun Sie dies, bevor Sie mit dem Update-Vorgang beginnen.

Wenn das System tragbar und physisch angedockt ist, sollten Sie das System abdocken und das Update mit abgenommenem System durchführen, um die Interaktion mit der Hardware im Dock oder mit der daran angeschlossenen Hardware zu minimieren und feste Abhängigkeiten zu vermeiden.

Der Update-Vorgang

Vier Phasen

Im Gegensatz zu einer Neuinstallation, die in drei Phasen durchgeführt wird, ist die Update-Funktion in vier Phasen unterteilt. Ein zusätzlicher Neustart ist erforderlich, damit alle Unix-Kompatibilitätssubsysteme ordnungsgemäß aktualisiert werden können. Am Ende jeder Phase zählt das System bis zum Neustart herunter, oder Sie können vor dem Neustart die Systemverwaltungskonsole aufrufen.

Booten, zustimmen, Update-Option wählen, Ziel wählen

Beginnen Sie mit dem Booten vom neuesten ArcaOS-Installationsmedium. Es ist wichtig zu beachten, dass es auch dann möglich ist, den neuesten ArcaOS-Installations-USB-Stick zu booten und das Update durchzuführen, wenn das System ursprünglich von einer DVD installiert wurde. Umgekehrt ist es möglich, von einer DVD zu booten, um das Update durchzuführen, wenn das System ursprünglich von einem USB-Stick installiert wurde.

Im Allgemeinen sollte es möglich sein, vom Installationsmedium direkt zur GUI des Installationsprogramms zu booten. Wenn Sie während der ursprünglichen Installation spezielle Auswahlen in den Preboot-Menüs treffen mussten, können Sie diese Änderungen jetzt natürlich vornehmen.

Sobald Sie die GUI des Installationsprogramms aufgerufen haben, treffen Sie auf der ersten Seite alle erforderlichen Auswahlen und fahren Sie mit der **Lizenzseite** fort. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch und bestätigen Sie Ihr Einverständnis, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Nachdem Sie die Lizenzbedingungen gelesen und ihnen zugestimmt haben, können Sie mit der Auswahlseite für den **Installationstyp** fortfahren.

Wenn ein oder mehrere Update-Kandidaten erkannt wurden, steht auf der Seite „**Installationstyp**“ die Option „**Vorherige ArcaOS-Installation aktualisieren**“ zur Auswahl. Klicken Sie darauf und wechseln Sie zur Seite „**Zielvolume**“.

Beachten Sie, dass Sie nur das System-Volume für das Installationsupdateziel auswählen müssen. Wenn die ursprüngliche Installation mehrere Volumes umfasste, erkennt das Updateprogramm dies und aktualisiert den Inhalt, der ursprünglich auf den anderen Volumes installiert wurde, automatisch. Wählen Sie das **Zielvolume** aus der Liste der Updatekandidatenvolumes aus. Das Updatekandidatvolume muss eine ausreichende Größe und ein ausreichendes Dateisystem (JFS oder HPFS, wie bei der ursprünglichen Installation erforderlich) aufweisen und darf keine Konsistenzprüfung benötigen. Wenn das Ziel überprüft werden muss oder in der Liste fehlt, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Volumes überprüfen...**“ und befolgen Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass es sauber ist, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit dem Update zu beginnen.

Lassen Sie das Installationsmedium während aller Phasen des Vorgangs eingesteckt.

Aufgaben nach der Aktualisierung

Installationsmedium auswerfen (trennen).

Sobald das Update abgeschlossen ist, werfen Sie das Installationsmedium ordnungsgemäß aus oder trennen Sie es und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Sie können Ihren Desktop nach Belieben neu anordnen, falls im Rahmen des Update-Vorgangs etwas verschoben wurde. Stellen Sie sicher, dass das System wie erwartet heruntergefahren und neu gestartet wird und dass alle Datendateien, die vor dem Update auf dem System vorhanden waren, intakt geblieben sind.

Sie können die Update-Protokolldateien in `\var\log` auf Fehler überprüfen, die während des Vorgangs aufgetreten sein könnten.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gerade Ihre ArcaOS-Installation auf den neuesten Stand gebracht.